

## in M A/679

---

SCINTILLA E DON TABARRANO (LA CONTADINA). Intermezzo in due parti (Andrea Belmuro)

*Intermezzo chiamato / La Contadina* (Kopftitel fol. 57r)

U: Partitur (Intermezzo I, Beginn von Intermezzo II); 24 fol. (fol. 57-80<sup>1</sup>) am Ende einer Partitur des ersten Aktes von Leonardo Vincis *Didone abbandonata* (23,3 x 28,6 cm)

E: Pappeinband, Ecken und Buchrücken aus Leder, Goldprägung auf den Bänden

WZ: Lilie in Wappen mit Straßburger Schrägbalken, darunter die Buchstaben „LVG“,

Gegenmarke: „VI“

R: 2 x 5/85 mm

S: durchgängig ein Schreiber

P: D-Hs – Chrysander 1956 (Exlibris) – ? – Robert Smith (Exlibris)<sup>2</sup> – ?

B: Soli: Scintilla (c1), Don Tabarrano<sup>3</sup> (f4)

Instr.: VI I/II, Va, Basso

RISM A/II: 450.016.143

### INHALT

#### *Intermezzo chiamato / La Contadina*

*[Intermezzo primo] D. Taberano [...] Corbo suo servitore, e poi Scintilla [...]*

- |  |     |
|--|-----|
| - [Aria Taberano]: <i>Alla vita al portamento</i>                                    | 57r |
| Tempo giusto di minuetta [sic], G, 3/8, 80 T.; [VI I/II, Va, Basso] <sup>4</sup>     |     |
| - [Rec Taberano]: <i>Tieni lo specchio in tasca?</i>                                 | 58v |
| - [Aria a due] Scintilla, Taberano <sup>5</sup> : <i>Sul verde Praticello</i>        | 59r |
| Allegro con spirito, A, 2/4, 80 T.; [VI I/II, Va <sup>6</sup> , Basso]               |     |
| - [Rec Scintilla], Taberano: <i>È qui D[on] Taberano</i>                             | 61v |
| - [Aria Scintilla]: <i>Piu viver non voglio</i>                                      | 66r |
| Allegro-Adagio <sup>7</sup> , c, C, 60 T. + d.s.; [VI I/II, Va <sup>8</sup> , Basso] |     |
| - [Rec] Taberano, Scintilla: <i>Eh va via pezzo d'asino</i>                          | 69v |

---

<sup>1</sup> Fol. 78v-80v sind rastriert, aber unbeschrieben.

<sup>2</sup> Vermutlich Robert Archibald Smith (1780-1829), Komponist und Musiker

<sup>3</sup> In der Handschrift stets als „Don Taberano“ bezeichnet.

<sup>4</sup> T. 14-25 ohne Va-System.

<sup>5</sup> Die Arie beginnt mit Scintilla, in T. 41 übernimmt Don Taberano.

<sup>6</sup> Am Beginn der Arie ist im Baßsystem fälschlicherweise nur ein Kreuz vorgezeichnet.

<sup>7</sup> T. 48 steht bei der Singstimme über der letzten Zählzeit „Adagio“; vermutlich bezieht sich dies nur auf die beiden Ausrufe „schioppa, schioppa“, indes folgt kein Vermerk „Come prima“ o. ä.

<sup>8</sup> T. 5-7 ohne Va-System.

- a 2 Scintilla, Taberano: *Vorrei oh Dio* 71r  
 Andante moderato-Allegro e piano, G, c-3/8<sup>9</sup>, 214 T.<sup>10</sup>; [VI I/II, Va\*<sup>11</sup>, Basso]  
*Fine del Primo intermezzo*  
*Intermezzo secondo. Taberano [...] con Corbo [...] poi Scintilla*
- [Rec] Taberano, Scintilla: *Ti dico che qui voglio finirmi*<sup>12</sup> 77r

## BEMERKUNGEN

Die vorliegende, unvollständige Abschrift von Hasses ‚Intermezzi‘ *Scintilla e Don Tabarrano (La contadina)* ist am Ende einer englischen Abschrift des ersten Aktes von Leonardo Vincis ‚dramma per musica‘ *Didone abbandonata* eingebunden. Sie wurde von einem anderem Schreiber als die Vinci-Oper angefertigt; die Schriftzüge dieses Schreibers erlauben - anders als die des Kopisten der Vinci-Oper - keine sichere regionale Einordnung, so daß offen bleiben muß, ob die Abschrift der ‚Intermezzi‘ Hasses ebenfalls englischer Herkunft ist oder möglicherweise eher aus Italien stammt und später mit dem Rest des Bandes vereinigt wurde<sup>13</sup>. In jedem Fall läßt der Zustand der Titelseiten beider Intermezzi den Schluß zu, daß diese erst relativ spät zusammengebunden wurden.

Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels befindet sich neben der Ziffer 271 in brauner Tinte eine Bemerkung von der Hand Chrysanders: „Didone abbandonata / von Metastasio comp. von Leonardo Vince [sic] / für das Theater delle Dame in Rom 1730 Herbstsaison / mit dem Sänger Gizziello / diese Copie ist nicht von J. Chr. Schmidt, / die weit weniger geübte Hand hat aber mit der / seinigen eine gewisse Ähnlichkeit.“<sup>14</sup>

Michelle Pucci

© SUB Hamburg 2003

<sup>9</sup> Tempo- und Taktwechsel vor T. 24.

<sup>10</sup> T. 23 enthält nur ein Viertel.

<sup>11</sup> T. 1-3 ein eigenes System für Va, das bis auf den Vermerk „Col Basso sempre“ leer ist.

<sup>12</sup> Das zweite Intermezzo bricht bei den Worten „Ah indegna via dategli adosso“ ab.

<sup>13</sup> Die Kombination mit der Oper Vincis entspricht im übrigen nicht dem ursprünglichen Aufführungskontext von Hasses *Intermezzi*, die erstmals im Herbst 1728 in Neapel zusammen mit Pietro Scarlattis Oper *Il Clitarco* erklingen waren.

<sup>14</sup> Die Angabe, die Vincis *Didone abbandonata* sei für die römische Herbstspielzeit 1730 komponiert worden, ist ein Irrtum Chrysanders; tatsächlich entstand sie für die römische Karnevalsspielzeit 1726, im Herbst 1730 war Vinci bereits tot.